

Alle zwei Jahre zur ISH wird von der Messe Frankfurt der Designwettbewerb DesignPlus ausgelobt. In den Produktkategorien Bad und Gebäude- bzw. Energietechnik wurde eine Rekordbeteiligung von 249 Einsendungen erreicht. Die Auswahl stellt eine repräsentative Übersicht zum gegenwärtigen Designgeschehen in der Branche dar, da von den ausstellenden Produzenten nur Produkte eingereicht werden dürfen, die längstens zwei Jahre auf dem Markt sind. Unter den prämierten Produkten sind auch zahlreiche ISH-Neuheiten zu finden. Als Gewinner unter den Designteams kann das Team um das italienische Designerehepaar Ludovica Serafini und Roberto Palomba gelten, das insgesamt vier Anerkennungen für sich verbuchen konnte. Wettbewerb und Ausstellung wurden vom Rat für Formgebung organisiert. Als Jurymitglied war SBZ-Redakteur Frank A. Reinhardt hautnah mit dabei und stellt hier Produkte nebst Kurzbeschreibungen vor. 38 Produkte, vom Pellet-Primäröfenkessel bis zur freistehenden Badewanne, wurden ausgezeichnet. Hier alle 26 Gewinner der Kategorie Bad. In der SBZ 9/2005 präsentieren wir die zwölf Sieger aus den Bereichen Heizung und Klima.

DesignPlus-Wettbewerb – Auszeichnung für die Besten

Produktdesign prämiert



Foto: Rat für Formgebung

Die Jury (v. l.): Sophie Lovell, Frank A. Reinhardt (SBZ-Redaktion), Susanne Schmidhuber, Dirk John (Messe Frankfurt), Franco Clivio, Yasmine Mahmoudieh, Andrej Kupetz, Horst Eisenbeis, Jens Wischmann und Manfred Vohs



01



02

01. Ceramica Catalano, Programm C Geometrische Figuren: Mit dem Programm C des italienischen Keramikherstellers Ceramica Catalano versucht das Designteam um Mario Rossi, die geometrischen Grundfiguren wie Rechteck und Kreis harmonisch zusammenzufügen. Das modular aufgebaute Programm besteht inzwischen aus rund 30 verschiedenen Produkten, die untereinander gut kombinierbar sind.

Design: Mario Rossi, Giancarlo Martin
Hersteller: www.catalano.it

02. Ceramica Catalano, System Help Purismus für alle: Idealerweise sollte das Bad geschmacklich keinen Unterschied zwischen Jung und Alt, zwischen Selbstständigkeit oder Bewegungseinschränkung machen. In diesem Sinne ist das System Help von Ceramica Catalano ein gelungenes Beispiel für ein universales Design: barrierefrei, puristisch und modern. Die Kollektion umfasst Waschtisch, Wand- und Stand-WC, Bidet und ein System von vier Duschwannen.

Design: Mario Rossi, Giancarlo Martin, Giampaolo Donnini
Hersteller: www.catalano.it



In der nächsten SBZ (9/2005) stellen wir die zwölf Sieger aus den Bereichen Heizung und Klima vor.

03. Ceramica Flaminia, Kollektion Io

Aus dem Rahmen gefallen? Die Keramiklinie Io von Ceramica Flaminia findet eine heikle Balance zwischen den statischen Geraden des Rahmens und den elegant geschwungenen Linien der eingebetteten Schalenformen. Die Waschtische in drei verschiedenen Größen und die Badewanne aus Kunststoff werden von einem in unterschiedlichen Materialien und Oberflächen erhältlichen Rahmen ergänzt.

Design: Alexander Düringer, Stefano Rosini
Hersteller: www.ceramicaflaminia.it



04. Ceramica Globo, Open-Stone

Wasser mit Gefälle: Blickfang der Kollektion Open-Stone des italienischen Keramikherstellers Globo ist der rechteckige Waschtisch mit einem einseitig schräg abfallenden Boden. Das Wasser verschwindet in einem über die Schmalseite laufenden Schlitz, kann bei Bedarf aber auch gestaut werden. Der passende Unterschrank ist modular aufgebaut und passt sich so individuellen Raumgegebenheiten an.

Design: Antonio Pascale
Hersteller: www.ceramicaglobo.com



Tolle Produkte, die überraschen!

Die ausgezeichneten Produkte kombinieren Technik und Ästhetik zu einer anspruchsvollen Formensprache. Viele Hersteller setzen bei ihren Entwicklungen nicht mehr auf Masse, sondern auf sinnvolle Programmergänzungen und exklusive Produktkonzepte. Design ist Triebfeder und Ansporn für technische Errungenschaften. Im Vergleich zu anderen Branchen, wie der Möbelbranche, bietet das Badezimmer immer mehr Kaufanreize. Denn hier steckt viel Design und Know How, aber auch mehr Musik und Lifestyle drin, als bislang vermutet. Die Her-

steller haben ihre Hausaufgaben weitgehend gemacht, nun gilt es für Handel und Handwerk zu zeigen, dass sie mit dem Pfund Design+Technik etwas anzufangen wissen.

Für mich als Jurymitglied war die Vielzahl der wirklich tollen Produkte überraschend. Zwar bin ich im Rahmen meiner Tätigkeit für die SBZ schon gewohnt, interessante Neuheiten zu sichten und vorzustellen, aber was diese ISH und der Wettbewerb ans Licht gebracht hat sucht seines Gleichen. In dieser und die nächsten SBZ-Ausgaben werden wir Sie über die ISH-Inno-

vationen ausführlich informieren. Jetzt gilt es für Sie, die zu Ihnen passenden Produkte und Hersteller auszuwählen und mit Ihrer persönlichen Vermarktungsstrategie Ihren Kunden näher zu bringen.

Dabei wünsche ich Ihnen bereits jetzt viel Erfolg!

Ihr
 Frank A. Reinhardt, SBZ-Redaktion



05

05. Duscholux, Ancona Step-in

Einfacher Einstieg: Der Wannenrand stellt für körperlich eingeschränkte und ältere Personen ein oft unüberwindliches Hindernis dar. Im Vergleich zu handelsüblichen Wannenmodellen mit Türeinstieg aus dem Klinik- und Sanitätsbereich, die meist einen stark medizintechnischen Charakter aufweisen, soll sich die Badewanne Ancona Step-in von Duscholux auch in das private Badezimmer harmonisch integrieren lassen.

Design: Gesine Gehse Vukas

Hersteller: www.duscholux.de

06. Effegibi, Koko xxl

Lattenlos: Müssen Saunakabinen eigentlich immer wie Kartoffelkisten aussehen? Nein, das Beispiel des italienischen Herstellers Effegibi beweist es. Effegibi hat sich auf ästhetisch ansprechende Saunakabinen in moderner Optik spezialisiert, die selbst im Wohnzimmer noch gut aussehen würden. Das aktuelle Modell Koko xxl wurde von Talocci Design in Modulbauweise entwickelt.

Design: Talocci Design

www.effegibi.it



06



07

07. Kaldewei, Duschwanne Cone

Quadratischer Ablauf: Dass Abläufe in Duschwannen nicht mehr rund sein müssen, demonstrieren das Designstudio Sottsass und der Bade- und Duschwannenspezialist Kaldewei. Die quadratischen und rechteckigen Duschen Cone aus Stahl-Email haben einen neuen Ablauf, der als Teil der eigenständigen architektonischen Form entwickelt wurde. Der Ablauf folgt den Konturen des Designs und wird selbst ein Teil des Produktes.

Design: Sottsass Associato

Hersteller: www.kaldewei.de

08. Grohe, F1

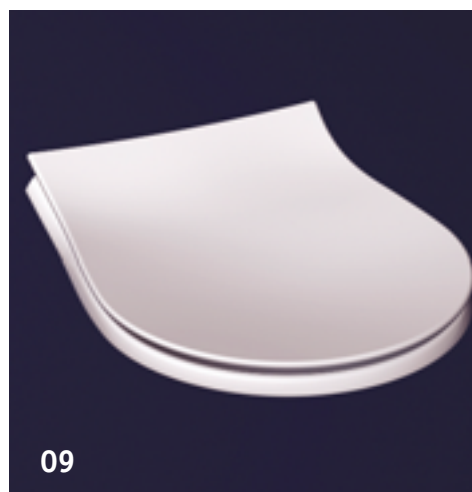
Männerträume: Die Armatur F1 von Grohe überrascht durch eine eigenständige Interpretation der traditionellen Zwei-Griff-Technologie. Die axial übereinander angeordneten Bedienelemente erlauben sowohl die einhändige als auch die getrennt zu bedienende Regulierung von Mischverhältnis und Menge. Das auf wenige klare Grundelemente (Zylinder und Konus) reduzierte Design soll zu der ganz eigenen maskulinen Charakteristik führen, mit der Grohe die Zielgruppe Mann ansprechen will.

Design: Porsche Design

Hersteller: www.grohe.de



08



09

09. Hamberger, Mahlong

Bequeme Sitzmulde: Der WC-Sitz Mahlong von Hamberger experimentiert mit einer neuen Produktsprache. Die v-förmige Anordnung der Randgeometrie zwischen WC-Deckel und ergonomischer Sitzfläche soll den Eindruck einer praktischen Handhabung und Hygiene vermitteln. Für eine mühelose Reinigung sorgt das TakeOff-Scharnier. Mittels Soft Close-Technik soll der Sitz besonders geräuscharm geschlossen werden können.

Design: Brodbeck Design

Hersteller: www.hamberger.de



10

10. Hansgrohe_Axor, Starck X Duschesystem Waterwall

Aufgeräumte Optik: Auch als Regal für Duschgels und Shampoos ist das aluminiumfarbene Axor Dusch-Paneel Waterwall von Hansgrohe nützlich. Die nur aus seitlicher Perspektive sichtbaren Ablageflächen bieten praktischen Stauraum. Das Duschesystem ist im Rahmen der Starck X Kollektion entstanden und besteht aus Thermostat, Tellerkopfbrause, sechs Seitenbrausen und einer Handbrause, die ebenfalls seitlich untergebracht werden kann.

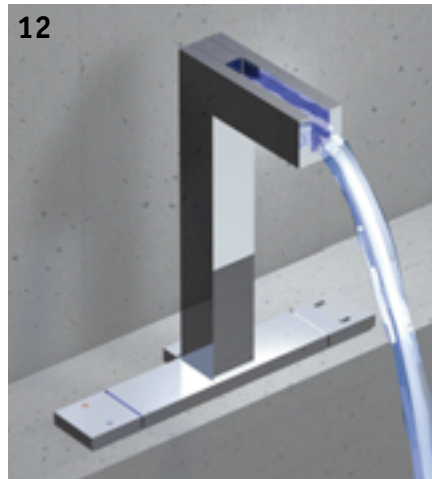
Design: Philippe Starck

Hersteller: www.hansgrohe.de

Panorama



11



12



13



15



14

11. Hansgrohe, Raindance E 100 Air 3 Jet Kleinstes Wellness-Center der Welt: Der im Vergleich zu herkömmlichen Brausen deutlich verkürzte Griff der Raindance, die ergonomische Formgebung und das geringe Gewicht ermöglichen eine angenehme Handhabung. Die Herausforderung bei der Entwicklung der Raindance E 100 Air 3 Jet durch Hansgrohe bestand darin, die Air-Technologie und die Umstellfunktionen in den extrem flachen Brausenkopf zu integrieren. Dabei wird die patentierte Technik zur Luft-Wasser-Verwirbelung erstmals für verschiedene Strahlarten genutzt.

Design: Phoenix Design

Hersteller: www.hansgrohe.de

12. Hansa, Canyon

Im Fluss: Die Armaturenserie Canyon ist bereits die zweite Arbeit des Teams Bruno Sacco und Reinhard Zetsche für Hansa. Sie nimmt nochmals die Idee der offenen Wasserführung auf. Die Formung des Wassers zu einem prägnanten Strahl, der aus der monolithisch gestalteten Armatur austritt, wird dabei von einer Lichtquelle unterstützt. Die Lichtfarbe variiert mit der Wassertemperatur. Temperatur und Menge können über Sensortasten gesteuert werden.

Design: Reinhard Zetsche, Bruno Sacco

Hersteller: www.hansa.de

13. Ideal Standard, Moments

Abgerundetes Spiegelbild: Ein spezielles Herstellungsverfahren ermöglicht die flächige Abwicklung des verspiegelten Glases ohne Knick in der Optik. Der Badezimmerspiegel Moments ist Bestandteil der gleichnamigen Badkollektion von Ideal Standard. Spiegel, Ablage und Leuchte sind in einem Produkt kombiniert.

Design: Artefakt

Hersteller: www.idealstandard.de

14. Ideal Standard, Tonic Guest

Mobile Gastlichkeit: Beim Waschplatz Tonic Guest von Ideal Standard erscheinen Kompaktheit und Ästhetik als logische Konsequenz. Der modulare Aufbau der Gäste-WC-Einheit soll auch im Falle eines Umzugs für eine einfache Montage sorgen. Die Halterungen für Accessoires werden direkt am Möbel angebracht, sodass auch auf Befestigungslöcher in den Fliesen verzichtet werden kann. Die Armatur ist direkt in den Spiegel eingelassen.

Design: Artefakt

Hersteller: www.idealstandard.de

15. Keuco, Bella Vista

Licht zur Hand: Als eine praktische Spiegelei nicht nur für Schönheitsfanatiker, sondern auch für Designliebhaber könnte sich der beleuchtete Kosmetikspiegel Bella Vista von Keuco erweisen. Dank neuer Lichtleitertechnologie konnte das Gehäuse besonders flach gehalten und der Kosmetikspiegel in eine intensive Lichtquelle eingebettet werden, die für eine optimale Gesichtsausleuchtung sorgen soll.

Design: moll design

Hersteller: www.keuco.de



16

16. Kos, Floor

Duschen im Zimmer: Die Duschkabine Floor vom italienischen Bade- und Duschwannenhersteller Kos war eine der ersten Kabinen im XXL-Format und beeinflusste zahlreiche Wettbewerber. Das Designerehepaar Ludovica Serafini und Roberto Palomba entwarf für große Dusch-Fans eine Kabine mit den imposanten Abmessungen von 110 × 160 cm. Die optional erhältlichen Armaturen verwandeln die Dusche in ein architektonisches Duschenensemble.

Design: Studio Palomba Serafini

Hersteller: www.kositalia.com

17. Klaus Klein, Flachwaschtisch

Flache Flunder: Inspiriert von einem Springbrunnen in einem Waschbecken entwickelte Jürgen Klein, Inhaber eines Handwerksbetriebes, einen Waschtisch aus einer waagerechten Granitplatte ohne Beckenvertiefung. In dem rechteckigen Grundkörper liegt bündig und eben die polierte Platte. Das Wasser trifft von der konventionell darüber platzierten Armatur auf die Steinplatte auf und verschwindet in einer 5 mm breiten umlaufenden Ablaufrinne.

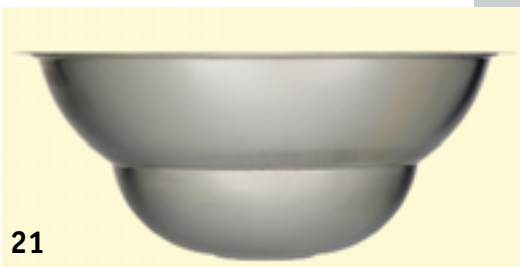
Design: Jürgen Klein

Hersteller: www.kleindesign-muenster.de



17

Anzeige



18. Kos, Grande

Monumentaler (Wasch-)Platz: Groß und wie aus einem Marmorblock gehauen wirkt die Badewanne Grande von Kos, die als freistehende Wanne und als Einbauwanne erhältlich ist. Mit einem klassisch anmutenden Duschvorhang und einer Regendusche dominiert die Wanne problemlos große Räume und kann auch in der Raummitte platziert werden. Die 194 x 90 cm große Wanne aus Sanitär-Acryl fordert ein hohes Fertigungs-Know How.

Design: Studio Palomba Serafini
Hersteller: www.kositalia.com

19. Laufen Ceramconsult, Palomba Collection, Waschtischschale 03

Steter Tropfen höhlt den Stein: Die Grundform der Waschtischschale der Palomba Collection von Laufen ist ein Quader, der verrundet wirkt – als

Symbol für die höhlende Wirkung des Wassers. Die Wandungen der Schale sind in ihrer Stärke konstant. Es entsteht eine geometrische, von der Armatur losgelöste Kunstform, für die kein Hahnloch vorgesehen ist. Diese Schale ist mehr dekoratives Möbelstück als Sanitärprodukt.

Design: Studio Palomba Serafini
Hersteller: www.laufen.ch

20. Laufen Ceramconsult, Palomba Collection, Waschtisch 01

Optische und haptische Spannung entsteht aus einer für den Werkstoff Keramik recht ungewöhnlichen Kombination von Kanten, planen Flächen und organischen Buchten. Basis ist ein geometrisches Waschtischpaneel von Laufen, das wie eine schwebende Tischplatte wirkt. Die harten Plattenkanten verfremden den Keramikeindruck. Im Kontrast zur strengen Geometrie der

Platte zeigt das Becken eine organische Nierenform. Passende Möbel sind in den Oberflächen Makassar und Eiche erhältlich.

Design: Studio Palomba Serafini
Hersteller: www.laufen.ch

21. Reginox, Double XL

Katzenwäsche oder Drecksatz: Eigentlich ist die Schüssel Double XL von Reginox für die Verwendung in der Küche entwickelt worden. Doch als Waschschißel aus Edelstahl macht das schlichte, aber raffinierte Behältnis auch im Badezimmer eine gute Figur. Die Besonderheit besteht in der stringenten Aufteilung der Schüssel in zwei Volumenbereiche für unterschiedliche Bedürfnisse.

Design: Enthoven Design
Hersteller: www.reginox.nl



22

22. Repabad, Aspen

Klare Sicht: Das innovative Dampf- und Duschbad Aspen von Repabad verzichtet weitgehend auf die üblichen Kunststoffverkleidungen. Die offene Architektur der Kabine bezieht das ganze Badezimmer mit ein. Tiefe und Länge der Sitzbank sollen es dem Nutzer ermöglichen, die Beine hochzulegen und sich an der Rückenlehne aus Keramik zu entspannen. Die Keramiksitzebank ist beheizbar und bietet mit dem außen fortgeführten Vorsprung eine praktische Ablage.

Design: Spannagel Design

Hersteller: www.repabad.de

23. Sanico Porcelanas, City

Formale Gegensätze: Das weich gerundete Becken mit seinen sanften Übergängen wirkt wie vom Wasser aus dem harten Keramikblock herausgespült. Seine nur schwer zu definierende Umrisslinie reicht überraschend und fast gefährlich nah an den Außenrand heran. Die annähernd planen Flächen des Waschtisches City erfordern eine hochwertige Fertigungstechnik.

Design: Nacho Lavernia, Alberto Cienfuegos

Hersteller: www.sanico.es

24. Sanico Porcelanas, Tina

Beflügeltes Wasser: Die freistehende Badewanne Tina des spanischen Badausstatters Sanico Porcelanas lädt mit erotischer Formensprache zum Träumen ein. Die Wanne wird in Serie aus dem Mineral-Material Stonefeel gefertigt. Die warme, weich anmutende Oberfläche soll bei Hautkontakt besonders angenehm und dabei noch leicht zu reinigen sein. Auf Anfrage ist die Wanne auch als Einzelanfertigung in Marmor oder Naturstein erhältlich.

Design: Nacho Lavernia, Alberto Cienfuegos

Hersteller: www.sanico.es



23



25

25. Schell, Schellomat Edition WC-Druckspüler

Nicht mehr zu verstecken braucht sich Installationszubehör, das sich zur schicken Badausstattung gemauert hat. Sieger Design gestaltet für Schell Funktionsprodukte „vor der Wand“ – ein Bereich des Badezimmers, der von der Designwelt lange Zeit ignoriert wurde. Ausgezeichnet mit der Anerkennung DesignPlus wurde der Schellomat Edition WC- und Urinal-Druckspüler.

Design: Sieger Design

Hersteller: www.schell-armaturen.de



24



26

26. Sanindusa, WCA, wandhängendes WC

White Tubes: Der Designer Jose Manuel Carvalho Araújo scheint seine Inspirationen dem Installationszubehör zu entnehmen. Seine Produkte für den portugiesischen Keramikhersteller Sanindusa nehmen die einfache Sprache von Abflussrohren und Rohrverbindungen auf. Das wandhängende „WCA“ überzeugt daher weniger durch ergonomische Qualitäten als vielmehr durch Originalität.

Design: Jose Manuel Carvalho Araújo

Hersteller: www.sanindusa.pt